

# MUSIKALISCHE PROJEKTE IN SCHULEN UND KINDERGÄRTEN



Seminararbeit

von:

Baumgartner Doris  
Seminar - Süd

## *Musikalische Projekte in Schulen und Kindergärten*

"Wichtig ist, dass man Kinder für eine interessante Freizeitbeschäftigung begeistert und sie vom passiven Konsumverhalten wegbringt"  
(Zitat aus der Blasmusikzeitung Dezember 2004 vom Vorarlberger Landesjugendreferenten VS Dir. OSR Walter Ellensohn)

Dies ist das entscheidendste Zitat nicht nur eines Jugendreferenten, sondern auch eines Volksschuldirektors, der in seiner Schule unter anderem musikalische Projekte fördert und so die Frage "Warum sind musikalische Projekte in Schulen und Kindergärten so wichtig?" beantwortet.

Vor 10 bzw. 20 Jahren gab es musikalische Projekte in Kindergärten, Volksschulen, und Hauptschulen/Gymnasien eher selten. Man lernte Kinderlieder, Noten und später ein paar Komponisten kennen. Aber so richtig musikalische Projekte, wie ich sie später beschreiben werde, hat es nicht gegeben. Im Laufe der Jahre hat man allerdings erkannt, dass das Musizieren im Kindesalter sehr wichtig (die spätere Musikalität) für eine Formung und Bildung der menschlichen Persönlichkeit und der Charakterbildung eines Menschen ist (Alexander Friedl – Seminararbeit 2003).

Heute bieten zum Glück immer mehr Kindergärten musikalische Früherziehung, Volks- und Hauptschulen aber auch Gymnasien sogenannte "Müsisch-kreative" Schwerpunktzweige an.

Ein Kindergarten der musikalische Früherziehung anbietet, schult die Kinder mit Aufwärmübungen wie z.B. Tonlagen erkennen. Auch sogenannte Klanggeschichten die zuerst erzählt und dann mit verschiedene ORFF-Instrumenten von den Kindern untermalt werden sind nichts Unbekanntes. Dabei werden verschiedene Eindrücke musikalisch aufgearbeitet. Meist kommt

noch ein Lied, das zu dieser Geschichte passt, das die Kinder singen und ebenso mit den ORFF-Instrumenten begleiten.

In der Volksschule wird die musikalische Förderung durch Chor bzw. Spielmusik betrieben. Durch engagierte Lehrer bleibt aber der Chor mit den Kindern nicht nur in den Schulen, sondern wird immer mehr in die örtlichen Vereine eingebunden, wie z.B. die feierliche Gestaltung einer Sonnwendfeier, die Gestaltung eines Weihnachts- bzw. Historienspiels mit der Jägersängerrunde. Dadurch bekommt nicht nur die Volksschule großes Ansehen, sondern den Kindern macht es auch Spaß und sie wissen, dass das Proben nicht umsonst ist.

Einige Hauptschulen bieten dann weitere Schwerpunktzweige wie den "musisch-kreativen" an. D.h. neben dem Schwerpunkt Musik, steht auch das künstlerische Gestalten im Vordergrund. Bei gemeinsamen Projekten kommt dann die musische Form v. Chor, Musikgruppen oder Schulorchestern sowie das kreative Gestalten bei Bühnenbild, Gestalten des Festsaaes u.ä. zum Tragen. Eine Klasse der Hauptschule Gegental/Kärnten, hat zum Jahresabschluss sogenannte "Teufelsgeigen" gebaut. Verbunden mit ORFF-Instrumenten haben die Schüler Lieder einstudiert, die dann bei der Abschlussveranstaltung in der Schule aufgeführt wurden. In der Hauptschule Auen/Kärnten wird die Musikschule sehr stark miteingebaut, d.h. die Note der Kinder in der Musikschule wird zur Note des Musikunterrichtes in der Schule gezählt. Viele Schüler, die in diese Hauptschule gehen und über die Musikschule ein Instrument lernen, aber auch diejenigen die den Umgang mit einem Musik- bzw. ORFF-Instrument in der Schule lernen, werden zu sehr vielen außerschulischen Projekten wie z. B. der "hauseigenen Big-Band" oder dem Kleingruppenspiel u.ä. eingeteilt. Einmal im Jahr gibt es eine Projektwoche, in der man gemeinsam ein bestimmtes Stück mit Schauspiel und Orchester erarbeitet.

Dies wird dann zu Schulschluss vor Publikum aufgeführt. In der Hauptschule Seeboden/Kärnten vergeht eigentlich kein Monat, in dem nicht sogenannte "musische Tage" angeboten werden.

## Musik ohne Instrumente

Da ich als Jugendreferentin der Trachtenkapelle Arriach eine Blockflötengruppe mit Volksschülern leite, habe ich mir (und der Gedanke ist mir eigentlich beim Jugendreferentenseminar gekommen) gedacht, ich könnte einmal einen Spielenachmittag, so unter dem Motto "Musik ohne Instrumente" machen.

Daraufhin ist mir eingefallen, dass ich einmal vor langer Zeit ein Buch mit CD mit dem Titel "Bewegen und Entspannen mit Musik", sowie das Buch "Alles wird Musik" gekauft habe. Ich habe meine Nichten zusammengetrommelt (die übrigens 12 und 14 Jahre alt sind) und mit ihnen das Programm bzw. Projekt besprochen. Danach habe ich meine Schüler "mobilisiert", dass ich gedenke einen Spielenachmittag zu organisieren. Zuerst dachte jeder müsse etwas auf der Blockflöte vorspielen. Als sie hörten, dass es zwar um Musik und nicht um Unterricht oder einer sogenannten internen Vorspielstunde geht waren alle neugierig.

Da aber nicht alle an diesem Samstagnachmittag kommen konnten, haben einige Schüler ihre Anverwandten, also Geschwister oder Cousins (vielleicht sogar zukünftige Musiksüler) mitgenommen. Mit meinen Nichten Edwina und Alexandra, die mir bei diesem Projekt assistierten ging es dann los:

## *Bewegen und Entspannen nach Musik von Monika und Ralph Schneider:*

### **1. Die Weltraumreise:**

Bei der Weltraumreise geht es darum, dass wir bildlich gesprochen zum Planeten Orykrion fliegen. Wir machen eine Zwischenlandung und tanken dabei viel Sauerstoff in die Sauerstoffflaschen am Bauch. Während der Reise im Weltraum fühlen wir uns schwerelos schwebend und bei jeder Landung spüren wir die Schwerkraft des Planeten.

*Der pädagogische Hintergrund ist das Erlangen innerer Ausgeglichenheit durch tiefe Bauchatmung sowie das abwechselnde Hineinfühlen in Leichtigkeit und Schwere.*

### **2. Die 10 kleinen Zappelmänner:**

Liedstrophen werden mit Finger- und Handbewegungen begleitet

*Diese Fingerübungen sind optimal vor und nach Schreibübungen oder zur Lockerung und Kräftigung der Finger- und Handmuskulatur im Musikunterricht. Durch Singverse lernt das Kind mit der Sprache spielerisch umzugehen.*

### **3. Im Schulbus:**

Man fährt Schulbus und nimmt Rechts- und Linkskurven mit. Bei den Haltestellen steigen alle ein und aus.

*Reaktionspiel: Das spielerische Training der Raumlagen "LINKS UND RECHTS". Nicht nur für Kinder!*





### **4. Fleißige Handwerker:**

Zu rhythmischer Musik wird pantomimisch ein neues Haus gebaut.

*Auf spielerische Weise wird ein Haus "gebaut". Die Bewegungen zur Musik verschaffen Spaß und Freude und verhelfen zu mehr Ausgeglichenheit.*







# Die 10 kleinen Zappelmänner

	Spielverlauf:		
Singverse	begleitende Körperbewegungen		Singverse
<p>1.</p> <p>2. 10 kleine Zappelmänner zappeln hin und her, 10 kleinen Zappelmännern fällt das gar nicht schwer.</p> <p>3. 10 kleine Zappelmänner zappeln auf und nieder, 10 kleine Zappelmänner tun das immer wieder.</p> <p>4. 10 kleine Zappelmänner zappeln ringsherum, 10 kleinen Zappelmännern scheint das gar nicht dumm.</p> <p>5. 10 kleine Zappelmänner spielen mal versteckt, 10 kleine Zappelmänner sind auf einmal weg.</p>	<p>1. Hände häufig ausschüteln. Alle folgenden Handbewegungen mit zappelnden Fingern. Die Pfeile zeigen die Richtungen der Handbewegungen an.</p> <p>2. </p> <p>3. </p> <p>4. </p> <p>5. Mit den Fingern in der Luft zappeln, die Fäuste ballen, mit den Fingern in der Luft zappeln, die Fäuste hinter dem Rücken verstecken.</p>	<p>6. 10 kleine Zappelkinder kommen nun hervor, 10 kleine Zappelkinder singen uns im Chor. Und das geht so:</p> <p>7.</p> <p>8. 10 kleine Zappelkinder zappeln hin und her, 10 kleine Zappelkinder tanzen um uns her. Und das geht so:</p> <p>9.</p> <p>10. 10 kleine Zappelkinder spielen mal versteckt, 10 kleine Zappelkinder sind auf einmal weg.</p>	<p>6. Mit zappelnden Fingern und erhobenen Händen</p> <p>7. Auf- und Zuklappen der Flüsse.</p> <p>8. </p> <p>9. Mit den Fingern auf der Bank tanzen.</p> <p>10. Mit den Fingern in der Luft zappeln, die Fäuste ballen, mit den Fingern in der Luft zappeln, die Fäuste hinter dem Rücken verstecken.</p>
0	© Verlag an der Ruhr, Postfach 10 22 51, 45422 Marl an der Ruhr, www.verlagan-der-ruhr.de - Bewegte und Entspannte nach Mads		31

## Im Schulbus

	Spielverlauf:		
Text auf der CD	begleitende Körperbewegungen		Text auf der CD
<p>Wir fahren mit dem Schulbus. Wir steigen in den Bus ein.</p> <p>Bitte Platz nehmen. Den Schulranzen abstellen. Der Bus fährt los!</p> <p>Er biegt nach rechts, ...</p> <p>... er biegt nach links, ... (Rechts-links-Kommandos wiederholen sich)</p>	<p>Auf der Stelle gehen.</p> <p>Den Schulranzen (fiktiv oder real) vor sich hinstellen und sich auf den Stuhl setzen. Während der gesamten Busfahrt mit dem ganzen Körper ruckeln.</p> <p>Sich nach rechts neigen.</p> <p>Sich nach links neigen.</p>	<p>... er fährt um die ganze Stadt rechts herum.</p> <p>Und Haltezeile!</p> <p>Die Leute steigen aus und ein.</p> <p>Der Bus fährt weiter! Bitte Platz nehmen! (Die Rhythmisierung wird zweimal wiederholt, wobei die Rechts-links-Kommandos variiert werden.)</p> <p>Endhaltestelle!</p>	<p>Um den Stuhl rechts herum gehen.</p> <p>Sich beim Bremsen nach vorne neigen und wieder zurücklehnen.</p> <p>Auf der Stelle gehen.</p> <p>Sich wieder hinsetzen und mit dem Körper ruckeln.</p>
42	© Verlag an der Ruhr, Postfach 10 22 51, 45422 Marl an der Ruhr, www.verlagan-der-ruhr.de - Bewegte und Entspannte nach Mads		31

## Die fleißigen Handwerker

Spielverlauf:	
<p><b>Text auf der CD</b></p> <p>... und tragen Ziegelsteine herbei.</p> <p>Wir setzen Stein auf Stein.</p> <p>Vor große Hauswände entstehen.</p>	<p><b>begleitende Körperbewegungen</b></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;">  <p>Ziegelsteine hochheben und vor sich hertragen.</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Dabei schwerfällig auf der Stelle gehen.</p> </div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 10px;"> <div style="text-align: center;">  <p>Mit der einen Hand Steine setzen, mit der anderen Mörtel darüber streichen.</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Vor sich und hinter sich zwei parallele Linien aus der Hocke von unten nach oben ziehen, die die Wände andeuten sollen.</p> </div> </div>

18 © Verlag an der Ruhr, Postfach 10 22 51, 45422 Möllern an der Ruhr, www.verlagan-der-ruhr.de - Bewegte und Entzweitete nach Moll

Spielverlauf:	
<p><b>Text auf der CD</b></p> <p>Unser Haus bekommt drei Fenster, ...</p> <p>... eine Tür ...</p>	<p><b>begleitende Körperbewegungen</b></p> <div style="text-align: center;">  <p>Mit den Händen neben sich viereckige Fensteröffnungen in den „Hauswänden“ andeuten.</p> </div> <div style="text-align: center; margin-top: 10px;">  <p>Tür mit Luftlinien vom Boden ab nach oben andeuten.</p> </div>

46 © Verlag an der Ruhr, Postfach 10 22 51, 45422 Möllern an der Ruhr, www.verlagan-der-ruhr.de - Bewegte und Entzweitete nach Moll

Spielverlauf:	
<p><b>Text auf der CD</b></p> <p>... und ein Dach.</p> <p>Das Haus ist fertig! So, und nun probieren wir, ob unser Haus stabil ist.</p> <p>Die, zusammengekracht! Also diesmal wird ein stabiles Haus gebaut!</p> <p>(Das Spiel wiederholt sich einmal ab: „Wir machen den Mörtel“)</p>	<p><b>begleitende Körperbewegungen</b></p> <div style="text-align: center;">  <p>Dach über dem Kopf mit Armen andeuten.</p> </div> <div style="text-align: center; margin-top: 10px;">  <p>An der Tür rütteln.</p> </div> <div style="text-align: center; margin-top: 10px;">  </div>

50 © Verlag an der Ruhr, Postfach 10 22 51, 45422 Möllern an der Ruhr, www.verlagan-der-ruhr.de - Bewegte und Entzweitete nach Moll

Spielverlauf:	
<p><b>Text auf der CD</b></p> <p>Die fleißigen Handwerker</p> <p>Wir machen den Mörtel ...</p>	<p><b>begleitende Körperbewegungen</b></p> <div style="text-align: center;">  <p>Auf der Stelle gehen, Handwerkszeug geschultert.</p> </div> <div style="text-align: center; margin-top: 10px;">  <p>Sand in die Mörtelmaschine einschaufeln ...</p> </div> <div style="text-align: center; margin-top: 10px;">  <p>... und die Maschine drehen.</p> </div>

47 © Verlag an der Ruhr, Postfach 10 22 51, 45422 Möllern an der Ruhr, www.verlagan-der-ruhr.de - Bewegte und Entzweitete nach Moll



# Die kleinen Musikanten

## Die kleinen Musikanten

### Spielidee:

Eine pantomimische Übung für die Finger und Hände, bei der verschiedene Instrumente dargestellt werden.

### Pädagogische Intention:

Diese Übungen kräftigen Finger- und Handmuskulatur und sind vor und nach Schreibübungen einsetzbar.

### Unterrichtsorganisation:

1. Die Schüler stehen im Stehkreis.
2. Sie stehen auf dem Platz hinter dem Stuhl, der unter die Bank eingeschoben ist.

### Ankündigung des Spiels:

Text von der CD:  
„Du bist ein Musiker in einem großen Orchester.“

### Musikdauer:

4 Minuten, 43 Sekunden

### Musikeinsatz:

Während der gesamten Rhythmisierung

### Spielverlauf:

Eine Stimme auf dem Musikstück kündigt die Instrumente an: Das Klavier, die Flöte, das Schlagzeug, die Posaune, die Bassgitarre, das Saxophon.

Lehrer und Schüler spielen das jeweilige Instrument pantomimisch so lange, wie es erklingt. Am Ende des Musikstückes spielt das ganze „Orchester“. Jedes Kind kann hier sein „Lieblinginstrument“ spielen.



## *"Alles wird Musik" von Beate Quass*

Aus diesem Buch habe ich eine Klanggeschichte für viele Stimmen herausgenommen. Man erzählt "Die Geschichte vom traurigen König". Es geht darum, dass ein König seine Freude verloren hat und sich immer mehr zurückzog. Alle waren ratlos. Das hörten auch die Tiere des Waldes und haben sich beraten. *(Daraufhin mussten die Kinder bestimmte Tierlaute, wie quaken, brüllen, muhen, gurren, krächzen u.ä., aber auch klatschen und stampfen machen)*. Als sie beim König waren und ein Konzert gaben und der König trotzdem immer trauriger wurde, hörten sie auf einmal die Stimme eines Kindes, das ein Lied sang *(hier sangen wir gemeinsam ein Lied)*. Das gefiel dem König so gut, dass er wieder fröhlich wurde.

Das nächste Spiel, das wir spielten, hieß "Das Löwenbaby ist weg!". Man inszeniert ein Rollenspiel mit einer Löwenmutter, einem Löwenvater und einem Löwenbaby. Löwenmutter und Löwenvater schlafen. Sie wachen auf und ihr Löwenbaby ist weg. Sie machen sich auf die Suche nach dem Baby und hören im Urwald verschiedene Geräusche wie Papageien kreischen, Schlangen zischeln, Elefanten trompeten usw. Dazwischen hören sie immer wieder ihr Baby rufen. *Schwierig wird es wenn man den Löweneltern die Augen verbindet. Die restlichen Kinder müssen im Raum verteilt verschiedene Tiergeräusche (Tierlaute) machen und die Löweneltern müssen so lange suchen bis sie ihr Baby finden. Ich habe das selbst ausprobiert und kann nur sagen, man fühlt sich wirklich wie im Urwald.*

Da wir diesen Nachmittag in unserem Probelokal veranstaltet haben, hatte ich auch die Möglichkeit mit dem Schlagzeugrepertoire unserer Trachtenkapelle Arriach ein kleines Konzert zu veranstalten.

Jedes Kind hat ein Schlaginstrument erhalten und ich war die Dirigentin. Es spielte ein Kind nach dem anderen, bis zum Schluss alle musizierten. Danach war ein Kind nach dem anderen wieder still.

Dann haben wir alle gespielt und ich habe mittendrin abgebrochen. War ein Kind unaufmerksam musste es raus aus der Gruppe. Das ging solange bis nur mehr ein paar Kinder übrig waren.

Zum Schluss, haben wir 2 Spiele gespielt, die eigentlich an den Anfang gehört hätten. Da sich bereits alle von der Schule her kannten und ich ein Spiel brauchte, bei welchem sich die Kinder wieder beruhigten, haben wir 2 Kennenlernspiele gespielt, die ich beim Jugendreferentenseminar lernte. Das erste war ein Rhythmusspiel, bei dem man zuerst auf die Oberschenkel klopft, dann mit beiden Händen klatscht und abwechselnd links und rechts schnipst. Um es dann schwieriger zu gestalten, haben wir beim linken Schnipser unseren Namen und beim rechten Schnipser den Namen eines anderen Kindes gesagt.

Beim zweiten Spiel haben die Kinder ihren Namen und einen Gegenstand den sie bei sich trugen zu nennen. Jedes Kind musste immer den Namen der vorigen Kinder sagen, seinen Gegenstand, dann seinen Namen und den eigenen Gegenstand usw.

Ich will nicht unerwähnt lassen, dass die Kinder und ich mit diesem Spielenachmittag großen Spaß hatten. Auch meine zwei Nichten, die schon älter sind und in die Hauptschule gehen, hatten ebenso viel Spaß.

Da die Kinder aufgrund des Bewegungsmangels heutzutage immer träger werden, könnte man solche Spiele im Schulunterricht aber auch im Musikunterricht durchführen. Unabhängig ob ein Kind groß, klein, dick oder dünn, musikalisch oder unmusikalisch ist, jeder kann bei solchen Spielen

mitmachen und man vermittelt den Kindern, wie man sich mit den einfachsten Mittel zur Musik bewegt bzw. dass eigentlich jeder auch ohne Instrumente Musik machen kann.

## **Musik mit Instrumenten:**

Da ich als Jugendreferentin selber sehr daran interessiert bin, dass in unserer Trachtenkapelle Arriach der Nachwuchs gefördert wird, habe ich vor Jahren eine Blockflötengruppe gegründet. Die meisten Schüler habe ich durch Mundpropaganda gewonnen (erst einmal musste ich in der Gemeindezeitung ausschreiben). Am Ende jeden Schuljahres machen wir eine Vorspielstunde bzw. Abschlussveranstaltung, die wie mir vorkommt von Jahr zu Jahr größer wird. Nach 2-3 Jahren spreche ich mit den Eltern über die Möglichkeiten auch andere Musikinstrumente in unserer Musikschule Gegental zu erlernen.

Da die meisten Kinder sich unter gewissen Instrumenten nichts vorstellen können, teile ich ihnen mit, dass sie entweder in die Musikschule gehen sollten, um sich dort, unter Einverständnis des Lehrers und der Musikschulleiterin, verschiedene Instrumente genauer anzusehen oder Vorspielstunden bzw. Abschlussveranstaltungen dieser Musikschule besuchen könnten um zu hören und zu sehen, wie die Instrumente klingen.

Heuer werde ich wahrscheinlich mit meinen Jungmusikern der Trachtenkapelle eine Instrumentenvorstellung machen. Jeder Jungmusiker kann dabei sein Instrument den Kindern vorstellen.

Ich bin aber auch sehr froh, dass Klaus Tisch , Kapellmeisterstellvertreter in unserer Trachtenkapelle und Musiklehrer in der Musikschule Gegental, über die Musikschule eine Orchestervorschule mit dem Namen "Wespennest" gegründet hat. Bei einer Vorspielstunde, habe ich das "Wespennest" eingeladen, diese zu eröffnen. Auch meine Blockflötenschüler sollten sich dies anhören. Solche Orchester werden immer wichtiger, da es für die Schüler ein Ansporn ist

weiterzumachen, das Orchesterleben kennenzulernen, und dann vielleicht in die jeweilige "Heimatkapelle" einzusteigen.

## **Gemeinsame Projekte in Schulen und Kindergärten:**

Wo kann man Kindern am besten Musik bzw. ein Musikinstrument vorstellen?

Nur durch gemeinsame Projekte mit Musikschulorchestern/Trachten- oder Jugendkapelle, und Kindergärten, Volks- und Hauptschulen.

Ich möchte hier nun 3 Projekte vorstellen wo gemeinsam gearbeitet wurde:

### **Zirkus Morio v. Franz Moser**

*(Ein Projekt mit Volksschulkinder/Schulmusik und Chor der  
Volksschule Arriach)*

Im Zirkus Morio geht es um den Zirkusdirektor Maximilian Morio mit seiner Zirkustruppe. In diesem Zirkus treten die stärksten Männer der Welt, die lustigsten Clowns, die besten Artisten sowie der weltberühmte Zauberer Mystifax auf. Der Chor und die Schulmusik sind die sogenannte Zirkuskapelle, die Zuschauer das Publikum.

Unser Jahresprojekt:

Einladung  
zum  
MUSICAL  
**Circus Morio**

Samstag, den 30. Juni 2001, im  
Kultursaal der Gemeinde Arriach.  
Beginn: 14.00 Uhr



Circusdirektor MORIO: Bucci Jovan

Wir, die Schüler und Lehrer der Volksschule  
Arriach, laden Sie zu unserem Jahresprojekt

**Circus Morio**

herzlich ein.

Mit Gesang, Spiel und Tanz wollen wir Sie in  
die Welt des Circus entführen.



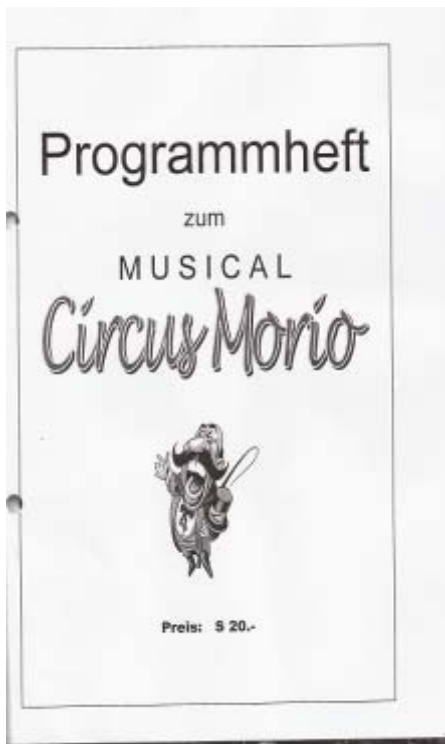
Circusdirektor MORIO



Zauberer MYSTIFAX

Im Anschluss an die Veranstaltung  
ladet Sie der Elternverein in der  
Aula der Schule zu Kaffee und  
Kuchen ein.

Die Lehrer und Schüler der VS Arriach  
würden sich über Ihren Besuch sehr freuen.



Das erste Mal heißt es in Arriach  
**„Manege frei!“**  
 für den Circus Morio unter der Führung  
 von Zirkusdirektor Maximilian Morio.

Mit unserem Jahresprojekt haben wir  
 bereits im November begonnen.

Der Chor und die Spielmusikgruppe  
 übten die Lieder mit sehr viel Fleiß und  
 Eifer.

Ab April waren fast alle Schüler und das  
 Lehrerteam im Zirkusfieber. Der  
 Turnsaal wurde zum Zirkuszelt und  
 Zirkusmelodien waren im ganzen Haus  
 zu hören.

Was daraus entstanden ist, können Sie  
 jetzt miterleben.

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung!

**Programmablauf:**

- Heute wohl wir in den Zirkus geh'n  
Chor und Spielmusik
- Kinder: Carmen Eder, Gunrich Ebner  
Mutter: Greimann Raphaela
- Lied: Rosa Rund – Chor und Spielmusik  
Solistin: Edwina Baumgartner
- Lied: Maximilian Morio - Chor  
Solist: Bucic Ivan
- Auftritt der Clowns  
Pit: Stefan Trampitsch, Pat: Warmuth Stefanie  
Pepe: Müller Karina
- Lied: Bella Balance – Chor und Spielmusik  
Seiltänzerin und Solistin: Lampel Maria  
Am Schlagzeug: Schmölzer Nicolai
- Lied: Karl Kraft - Chor  
Der stärkste Mann der Welt: Pekoll Manuel
- Lied: Georg Geschick – Chor  
Jongleur: Plattner Stefan  
Assistentin: Eggeler Ruth

- Lied: Bernd Brumm – Chor und Spielmusik  
Dompteur: Rainer Heimo  
Bären: Jankl Christian, Krieschnig Vanessa,  
Umfahrer Marco, Untarköfler Cornelia  
Müller Marvin, Pobetschnig Stefan.
- Bauchladenverkäufer:  
Scherzer Patrick, Ebner Stefanie, Warmuth  
Stefanie, Winkler Sandro

**PAUSE**

- Lied: Nicola Navajo - Chor  
Kunstreiterin: Krieschnig Alessandra  
Pferd: Winkler Sandro, Scherzer Patrick
- Lied: Wilhelm Wille – Chor  
Dompteur: Ebner Andreas  
Löwen: Bucic Ivana, Kaiser Raphael, Reiner  
Marie-Christin, Warmuth Rene
- Auftritt der Rock and Rollies  
Neun Paare tanzen mit voller Begeisterung zu  
bekanntem Rock and Roll – Klängen.
- Lied: Die Hoppers - Chor  
Akrobaten: Kienzer Anna, Pekoll Patrik  
Schmölzer Nicolai
- Lied: Der große Zauberer Mystöfax - Chor  
Zauberer: Kramer Mathias  
Assistentin: Eggeler Ruth

**Finale**

Einstudierung der Lieder:	Galsterer Iris
Leitung der Spielmusikgruppe:	Kramer Hermann
Gestaltung der Beiträge:	Knoll Evelina, Kramer Ulrike Kramer Hermann, Galsterer Iris, Klammer Klaus Ofner Karin
Ausstattung:	Engagierte Eltern Rauter Christa
Verkaufsausstellung	Galsterer Iris
Gestaltung der Tierschau	Klammer Klaus
Gesamtleitung	

Was die Schüler unserer Schule heute  
 darstellten, ist das Resultat eisernen  
 Willens, harter Probenarbeit und vieler  
 außerordentlicher Stunden in der  
 Schule.

Ihr Applaus ist unser Lohn.  
 Mit Ihrer Spende wollen wir neue  
 Mikrofone anschaffen.

Herzlichen Dank!



Die Zirkuskapelle (Chor und Spielmusik)



Zirkusdirektor Maximillian Morio





Rosa Lund (Braungartner Edvina)



Pekel Manuel als Karl Kraft!  
begleitete alle mit seinen  
Bühnen



Die Seiltänzerin Bella Balance  
(Kampel Hanna)



Die 3 Clowns Pepe, PA und PA

Müller Hanna Traupitsch Stefan  
Mairmuth Stefan



Die Clowns und Karl Kraft



Kunstretterin Alessandra Krischnig



Nicola Marajo (Kunstretterin Alessandra)



Der Zauberer Mystifox  
gespielt vom Komiker Matthias



Die Löwengruppe



Am Schluss der  
Veranstaltung  
kamen alle  
noch einmal  
auf die Bühne

*Zauberflöte oder Die Reisemaus erorbert Wolfgang  
Amadeus Mozart . Bearbeitet von den Lehrern der  
VS Arriach*

*(Ein Projekt mit dem Kindergarten der Gemeinde Arriach,  
Schüler/Spielmusik/Chor der Volksschule Arriach und der Musikschule  
Gegental)*

In diesem Stück geht es um eine Maus, die eine Zeitreise zurück zu Mozart macht. Als sie dort gelandet ist, spielen ihr Kinder der 1. Klassen Mozarts Leben als Schattenspiel vor. Höhepunkt ist dann die "Zauberflöte" in einer kindgerechte Fassung.



# Einladung

zur

**Präsentation**

des

**Gemeinschaftsprojekts**

Wolfgang  
Amadeus

# Mozart

der

**Volksschule Arriach**

des

**Kindergartens Arriach**

und der

**Musikschule  
Gegendal**

## Die Reisemaus erobert Wolfgang Amadeus Mozart und seine Musik

### Erste Vorstellung:

Freitag, den 27. Juni 2003  
im Kultursaal der Gem. Arriach  
Beginn: 10 Uhr

### Vernissage um 12 Uhr

in der Aula der Volksschule:  
„Abenteuer Farbe“  
Kinder malen mit  
dem Künstler  
Sigi Kulterer

### Zweite Vorstellung:

Sonntag, den 29. Juni 2003  
im Kultursaal der Gemeinde Arriach  
Beginn: 14 Uhr

---

Im Anschluss an die Veranstaltungen  
ladet Sie der Elternverein der  
Volksschule Arriach  
zu Kaffee und  
Kuchen ein.



Die Braunmans  
kommt in die  
Schulklasse

Lehrerin: Anneling  
Wernke



Das Leben Mozarts  
als Schattenspiel dar-  
gestellt



Das Leben Mozarts als Schattenspiel dar-  
gestellt



Beitrag des  
Kindergartens



Prinz Tamino

Sprecherin: Beiling-Meunier



Die 3 Damen  
besuchen den  
Draufchen

Aktuelle Malina

Debrah Smith

Seiler-Fritz



Tamino



Monarchen  
 (Thomashil Stefan)  
 Prinz Linnu  
 (Kathrin Buchl)  
 Prinz Binner  
 (Kianar Thurner)  
 Santisbro  
 (Lukas/ler Christoph)  
 Bopgenu  
 (Timo Federico)



Königin der Nacht  
 (Schubert/ Mozart)  
 Bopgenu (Timo Federico)



Musikschule Gegenüber



Brava Zuschauer

## *Mausical von Franz Moser*

*(Ein Projekt mit der musisch-kreativen Hauptschule 5 Landskron und der Jugendkapelle Villach)*

Im Mausical geht es um die kleine Waldmaus Adelheid, diese lebt seit ihrer Kindheit in einem großen Wald. Sie hatte immer den Traum einmal das Leben in einer Großstadt genießen zu dürfen. Als ihre Cousine Josephine, die Stadtmaus, ihr eine Einladung schickt, zögert sie keine Minute und lässt das Abenteuer auf sich zukommen. Doch nach einigen Tagen in der Großstadt wird ihr klar, dass das Stadtleben für sie nichts ist und sucht ihre Heimat, den Wald wieder auf.



*Die Waldmaus Adelheid*



*Cousine Josephine*



*Adelheid's Nachbar im Wald: "Der Hamster"*



*Auf ihrem Weg in die Stadt zu Josephine begegneten  
Adelheid einige Hühner*





Als Adelheid in die Stadt gekommen ist, hat sie noch



eine "rappende" Ratte

einen Kater sowie



einen Hund kennengelernt



*Adelheid verliebte sich in die Stadtmaus Adalbert*



*Da es Adelheid, trotz Adalbert und Josephine in der Stadt nicht gefiel verabschiedete sie sich von den beiden und ging wieder zurück nachhause.*



*Das "Mausicalorchester" (Jugendkapelle Villach) mit ihrem musikalischen Leiter Hans-Peter Stinnig*

Nach der Vorstellung fand eine Instrumentenausstellung der Firma "Musik Aktiv & Eder" statt bzw. eine Instrumentenvorstellung durch die Jugendkapelle Villach:

**Musikerinnen und Musiker der Jugendkapelle Villach**  
**beim Vorstellen der Musikinstrumente**



***Der Leiter der Jugendkapelle  
Villach Hans Peter Stinnig und die  
Jugendreferentin der  
Jugendkapelle Villach bzw. die  
Organisatorin dieses "Mausicals"  
Karin Wieser***

Ich hoffe, dass diese 3 Beispiele gezeigt haben, wie wichtig es ist solche Projekte zu fördern. Aber ohne die Begeisterung für die Sache sowie die gemeinsame Zusammenarbeit mit den Kindergärten, der Volks- bzw. Hauptschulen, Musikschulen Trachtenkapellen sowie Jugendkapellen aber auch mit dem Elternvereinen der Schulen, wäre dies gar nicht möglich.

Zum Abschluss meiner Seminararbeit möchte ich noch denjenigen Danke sagen, die mir bei dieser Arbeit mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind:

Edwina, Alexandra und Karina Baumgartner, Iris Galsterer (Volksschullehrin der VS Arriach), Petra Pirolt-Kopeinigg (Gitarrenlehrerin bzw. Lehrerin der Musikalischen Früherziehung der MS Gegental) Michael Tabojer sowie Hans Peter Stinnig und Karin Wieser.